

Gemeinde Schöenberg

Niederschrift Nr. 11/2013

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am 3. Dezember 2013 (Beginn: 19:30 Uhr; Ende: 21:45 Uhr –
Unterbrechung von 20:45 bis 21:10 Uhr für nichtöffentliche Sitzung)

in Schöenberg, Rathaus, Sitzungszimmer

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Quast

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder	7
Normalzahl der Mitglieder	8

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderat Florian Bläsi
Gemeinderat Michael Burkart
Gemeinderat Lothar Kraatz
Gemeinderat Erich Riesterer
Gemeinderat Ewald Ruch
Gemeinderat Thomas Schröter
Gemeinderat Peter Steinebrunner

Es fehlte entschuldigt:

Gemeinderat Ahmet Keskin

Schriftführer:

Verwaltungsfachangestellte Daniela Pfeifer

Zuhörer:

2 (bis einschl. TOP 3)

Sonstige Verhandlungsteilnehmer

Herr Ganter, Ingenieurbüro Diewald (zu TOP 2)
Herren Krögner und Krug, Firma Ö:konzept (zu TOP 3)

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 25.11.2013 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 29.11.2013 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

öffentlich

- TOP 1: Fragestunde für die Bürgerinnen und Bürger
- TOP 2: Straßensanierung Bergstraße/Belchenstraße - Sachstand
- TOP 3: Zonierung einer Kern-/Pflegezone für das geplante Biosphärengebiet Südschwarzwald
- TOP 4: Bauantrag zur Wohnraumerweiterung durch Teilausbau des Ökonomieteils auf Flst.Nr. 1436 (Belchenstraße 30)
- TOP 5: Tagesordnung der öffentlichen GVV-Verbandsversammlung am 05.12.2013
- TOP 6: Haushaltsplan 2014
- TOP 7: Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Protokolle der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung vom 05.11.2013 werden anerkannt. GR Bläsi merkt an, dass in der öffentlichen Sitzung Dietmar Steinebrunner als Zuhörer anwesend war, dies aber im Protokoll nicht aufgeführt ist. Dies wird abgeändert. In der nicht-öffentlichen Sitzung wurde hinsichtlich eines Geländekaufs in Obermulden beschlossen, dass an den Kaufinteressent 755 m² zum Preis von 50 €/m² verkauft werden sollen. Die Befahrung des Gemeindeweges wird mit der Maßgabe gestattet, dass er für die Verkehrssicherheit und die Schneeräumung selbst zu sorgen hat. Ein weiterer Grundstücksteil von 436 m² soll nicht verkauft sondern als Tauschfläche für ein Grundstücksteil im Bereich der Talstation der Belchenbahn angeboten werden.

Bevor der Vorsitzende in die Tagesordnung eintritt teilt er mit, dass Tagesordnungspunkt 6 abgesetzt wird und in der Sitzung am 7. Januar 2014 behandelt wird. Dort wird dann auch Erich Glaisner in der Sitzung anwesend sein.

TOP 1: Fragestunde für die Bürgerinnen und Bürger

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

TOP 2: Straßensanierung Bergstraße/Belchenstraße - Sachstand

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herr Ganter vom Ing. Büro Diewald, der dem Gemeinderat den Stand der Baumaßnahme und das weitere Vorgehen (über den Winter) erläutern soll. Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herr Ganter, der anhand

einer Präsentation an der Leinwand den Sachstand erläutert. Dadurch, dass die Firma Schmidt, Bernau, den Auftrag angenommen hat, dann aber erst einmal knapp fünf Wochen nicht mit der Aufnahme der Arbeiten begonnen hat, ist man mittlerweile noch nicht so weit wie erhofft und geplant. Außerdem ist man bei den Grabarbeiten auch auf unvorhersehbare Probleme gestoßen, die etwas mehr Zeit in Anspruch nahmen. Diese Woche werden noch die Randsteine fertig verlegt werden. Die momentanen Temperaturen lassen dies noch zu. Herr Ganter hat sich diesbezüglich extra informiert. Anhand von Bildern zeigt Herr Ganter nun die Probleme die aufgetreten sind und wie weit man momentan ist.

GR Bläsi teilt mit, dass er von Anwohnern angesprochen wurde, wie es mit dem Winterdienst aussehe. Herr Ganter teilt mit, dass die Fa. Schmidt zugesichert habe, dass die Baustelle, sobald ein Arbeiten nicht mehr möglich ist, so abgeräumt wird, dass der Winterdienst durchgeführt werden kann. Der Vorsitzende teilt mit, dass man dann mit Herrn Schäuble reden müsse, was er beim Winterdienst in diesem Abschnitt beachten muss.

Herr Ganter regt an, dass zum jetzigen Zeitpunkt mit einem Anruf, Fax, oder Email bei Rudolf Schmidt der ganzen Sache noch etwas Nachdruck verliehen werden könne.

Herr Ganter erläutert die entstandenen Mehrkosten beim Problem mit der Wasserumleitung beim Haus Brauchle und durch den Baugrund.

GR Steinebrunner ist nicht verwundert über die Mehrkosten.

GR Ruch fragt, ob die Fa. EWS Leitungen in den Boden oder in Leerrohre gelegt hat. Herr Ganter entgegnet, dass diese Leitungen in Leerrohre gelegt habe. GR Ruch möchte gerne wissen, ob von der Fa. EWS hier auch ein Entgegenkommen zu erkennen ist, da diese Kosten gespart haben, da die Gemeinde bereits die Straßendecke geöffnet hat und sie nicht erst aufmachen müssen oder wie das sei. Herr Ganter wird sich hierüber bei seinem Chef erkundigen und wird es dann Bürgermeister Quast mitteilen.

GR Riesterer fragt, wer die Kosten für die Umlegung der Zuleitung zum Haus Wirsing bezahlt. Der Vorsitzende entgegnet, dass hier die Gemeinde die Kosten tragen wird. GR Bläsi geht auf die Frage von GR Riesterer ein und ist der Ansicht, dass hier ein Zuschuss vom Hauseigentümer kommen müsse, da es ja bereits einen Anschluss gebe, dieser aber den Anschluss freiwillig verlegt. Der Vorsitzende teilt mit, dass man dann darüber nochmals reden müsse. GR Ruch teilt mit, dass man bedenken müsse, dass dem Eigentümer nicht mitgeteilt wurde, dass ihm dadurch Kosten entstünden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Ganter für sein Kommen und seine Ausführungen und verabschiedet ihn.

TOP 3:

Zonierung einer Kern-/Pflegezone für das geplante Biosphärengebiet Südschwarzwald

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende die Herren Krögner und Krug von der Firma Ö:Konzept und übergibt das Wort an diese. Herr Krögner erläutert den momentanen Stand in der Sache geplantes Biosphärengebiet Südschwarzwald. Der Vorsitzende teilt noch kurz mit, wie Schönenberg dazu stehe und dass man einige Flächen aus der Pflegezonen rausnehmen möchte. Genannt werden das Gebiet der Kaltwasserquelle am Belchen, die das Belchenhaus und die Weidberge Schönenbergs versorgt und Gebiete um Entenschwand.

Herr Krug zeigt dem Gemeinderat anhand einer Präsentation was geplant ist, welche Flächen von Schönenberg bislang als Pflegezone ausgewiesen werden sollen. Dann gehen der Gemeinderat und Herr Krug gemeinsam die Flächen durch, die aus der Pflegezone entnommen werden sollen. Herr Krug wird Bürgermeister Quast einen neuen Plan schicken, wenn dies eingearbeitet ist.

Herr Krug regt an, ob man mal in der Presse rüberbringen möchte, dass man beim geplanten Biosphärengebiet Südschwarzwald dabei ist und erläutert warum, damit man vielleicht Gemeinden, die sich noch nicht sicher sind, überzeugen kann. Der Vorsitzende findet diese Anregung gut, aber wenn, dann auf Verbandsebene. Er wird dies am Donnerstag in der Verbandsversammlung ansprechen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Herren Krögner und Krug für ihr Kommen und ihre Präsentation und verabschiedet sie.

Bevor man mit Tagesordnungspunkt 4 fortsetzt wird die öffentliche Gemeinderatssitzung von 20.45 Uhr bis 21.10 Uhr wegen einer nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung unterbrochen.

TOP 4:

Bauantrag zur Wohnraumerweiterung durch Teilausbau des Ökonomieteils auf Flst.Nr. 1436 (Belchenstraße 30)

Der Vorsitzende erläutert dem Gemeinderat das Vorhaben der Bauherrin Ursula Böhler und gibt ihnen Pläne zur Ansicht.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig vorliegenden Bauantrag befürwortend an das Landratsamt – Baurechtsamt, weiterzuleiten.

TOP 5:

Tagesordnung der öffentlichen GVV-Verbandsversammlung am 05.12.2013

Zu TOP 3.1: Einrichtung einer Naturparkschule

Dem Gemeinderat liegt hierzu eine Vorlage vor. GR Ruch fragt, wie es mit den Kosten ab 2016 aussehe. Außerdem fragt GR Ruch, was dies bringen soll. Dazu kann der Vorsitzende momentan auch nichts sagen, dies wird man erst in der Sitzung hören.

GR Schröter fragt, ob dies zeitlich begrenzt ist. Der Vorsitzende wird dies in der Sitzung fragen.

Die Gemeinde Schönenberg hat keine Einwendungen gegen den Beschlussvorschlag und wird diesem zustimmen. Einstimmiger Beschluss.

Zu TOP 3.2: Flexible Nachmittagsbetreuung an der Grundschule

Der Vorsitzende teilt mit, dass hier die Rektorin Frau Spiegelhalter-Rinderle in der Sitzung das Konzept vorstellen wird.

Die Gemeinde Schönenberg hat keine Einwendungen gegen den Beschlussvorschlag und wird diesem zustimmen. Einstimmiger Beschluss.

Zu TOP 4: Einstellung eines Schulsozialarbeiters

Es ist geplant, dass die Stadt Todtnau, die Stadt Schönau und der Gemeindeverwaltungsverband Schönau zusammen einen Schulsozialarbeiter einstellen.

Der Vorsitzende erläutert dem Gemeinderat warum ein Schulsozialarbeiter notwendig ist. Auf Nachfrage teilt der Vorsitzende mit, dass ein Schulsozialarbeiter nichts mit Dominik Simon zu tun hat. Dominik Simon kümmert sich nach der Schule in deren Freizeit um die Schüler und kommt nicht in die Schule.

Die Gemeinde Schönenberg hat keine Einwendungen gegen den Beschlussvorschlag und wird diesem zustimmen. Einstimmiger Beschluss.

Zu TOP 5: Sanierung Schwimmbad – Zukunft eines gemeinsamen Bades

Der Vorsitzende teilt mit, dass Todtnau nach einer Klausurtagung momentan als Voraussetzung für eine eventuelle Beteiligung vor bringt, dass der GVV geschlossen dabei sein muss. Todtnau wird zu diesem Thema aber noch eine Bürgerbefragung durchführen.

Zu TOP 6: Haushaltsplan 2014

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Gemeinde Schönenberg 2014 10,1 % mehr Umlagen als im Jahr 2013 bezahlen muss und erläutert nochmals die größten Ausgabenabweichungen der Jahre 2013 2014.

Die Gemeinde Schönenberg hat keine Einwendungen gegen den Beschlussvorschlag und wird diesem zustimmen. Einstimmiger Beschluss.

**TOP 6:
Haushaltsplan 2014**

Der Vorsitzende hat vor Eintritt in die Tagesordnung diesen Punkt abgesetzt und verschoben auf den 7. Januar 2014.

**TOP 7:
Verschiedenes**

**TOP 7.1:
Schreiben Regierungspräsidium Freiburg**

Der Vorsitzende teilt mit, dass er ein Schreiben des Regierungspräsidiums Freiburg erhalten habe. Dieses werde bezüglich des Klimawandels eine Vulnerabilitätsanalyse durchführen.

**TOP 7.2:
Sperrung der Entenschwander Straße**

GR Bläsi teilt mit, dass er angesprochen wurde, ob es nicht sinnvoll wäre, im Winter wieder die Straße nach Entenschwand Richtung Tennisplatz Schönau zu sperren bzw. die Stadt Schönau anzusprechen, dass diese die Sperrung vornehmen solle. Der Vorsitzende wird dies beim Bauamt in Schönau ansprechen.

**TOP 7.3:
Golfplatz**

GR Bläsi teilt mit, dass beim Golfplatz die Dohle aufgemacht werden müsse.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die öffentliche Sitzung geschlossen. Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Zur Beurkundung:

Der Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer: